15. Jahrgang • Ausgabe 2
April 2012

Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V.

Osterbrunneneier aus der Fränkischen Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, verehrte Bürger und Bürgerinnen.

Auf der Jahreshauptversammlung (JHV) des Bürgervereins Sasel-Poppenbüttel e. V. von 1955 am 04.03 2012 fanden Wahlen statt:
Frau Ille Gruhn war vier Jahre zweite und ein Jahr kommissarische erste Vorsitzende. Ihre Arbeit wurde auf der JHV umfassend gewürdigt. An dieser Stelle sei ihr nochmals ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre große Mühe gedankt!
Auch die auf der JHV Ausgeschiedenen, der langjährige Schatzmeister, Herr Friedrich Wockenfuß, sowie Frau Gisela Götz und Herr Uwe Böttcher wurden mit großem Dank und Beifall bedacht.
Nach Wahlen auf der JHV und im Vorstand besteht letzterer wie folgt:

Erster Vorsitzender: Dietrich Hünerbein, zweite Vorsitzende: Ute Mielow-Weidmann (komm.), erste Schatzmeisterin: Renate Heitmann, zweiter Schatzmeister: Peter Bock (komm.), erste Schriftführerin: Marianne Blum, zweite Schriftführerin: Ilse Zels.
Beisitzer: Joachim Arndt, Renate Arndt, Erwin Gense, Volker Joerss (komm.), Eckhard Metzmacher, Heinrich Schreiber, Irmgard Weegh.
Kassenprüfer: Elke Labe und Lieselotte Weber.
Wie Sie aus unserer Vereinszeitung entnehmen können, bietet der Bürgerverein vielfältige Aktivitäten an und kümmert sich um die kommunalen Anliegen nicht nur seiner Mitglieder, sondern auch der Bürger und Bürgerinnen in Sasel und Poppenbüttel und Umgebung. Zu allen unseren Veranstaltungen sind Gäste herzlich eingeladen! Schauen Sie einfach einmal vorbei! Viele unserer Gäste sind dem Verein beigetreten und haben es nicht bereut. Denn je mehr Mitglieder wir haben, umso besser können wir uns Gehör bei den kommunalen und anderen Institutionen verschaffen

Dietrich Hünerbein

Schöne Brillen?! -Nicht immer, aber immer …

… Oeffner

Harksheider Straße 6
22399 Hamburg
Tel (040) 602 21 80
Fax (040) 602 80 16

Florist im Tegelsbarg
Barbara Podoll
Hochzeiten • Firmenlieferungen • Trauerfloristik
www.Florist-Barbara-Podoll.de • Tegelsbarg 31
22399 Hamburg • Tel. 040 - 602 72 20

250 Jahre Familientradition
Beerdigungsbüro
Beck
„St.Anschar seit 1752“
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Fuhlsbüttler Straße 739
22337 Hamburg-Ohlsdorf
Individuelle Beratung-
Sorgsamste Ausführung
jederzeit erreichbar
040/ 59 18 61

Wir begrüßen als neue Mitglieder

Christel Sieloff
Jürgen May
Erika und Claus Horst
Heidrun Karkoska

Herzlich wllkommen

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel, Mitglied im Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine und in der Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek.

V.i.S.d.P: Dietrich Hünerbein (1. Vors.) , Stofferkamp 45a, 22399 Hamburg
Redaktion: Dietrich Hünerbein (komm.)
Verlag: Verlag B.Neumann, Tel.: 040-45 36 06
Druck: DMS-Offsetdruck, Tel.: 040-54 76 57 57

Die nächste Ausgabe erscheint am 5. Juni 2012.

Redaktionsschluss: 25. Mai 2012

Haben Sie Fragen und Anregungen? Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Ihre Ansprechpartner:

Dietrich Hünerbein	Tel. 602 15 52	Heinrich Schreiber	Tel. 601 12 43
Vorsitzender	Email: dietrich.huenerbein@t-online.de	Reisen	
Kommunalpolitik		Irmgard Weegh	Tel. 32 59 60 98
Ute Mielow-Weidmann	Tel. 602 81 35	Tagesreisen	
2. Vorsitzende (komm.)	E-Mail: mielow-weidmann@web.de	Joachim Arndt	Tel. 602 30 39
Renate Heitmann	Tel. 601 60 91	Besichtigungen	
Schatzmeisterin		Jürgen Fölsch	Tel. 606 11 48
Renate Arndt	Tel. 602 30 39	Skatnachmittag	
Marianne Blum	Tel. 23 99 45 00	Rudolf Rath	Tel. 832 46 79
1Schriftführerin		Wanderungen	
Erwin Gense	Tel. 602 76 44	Ilse Zels	Tel. 59 88 95
Radtouren		Nordic Walking	
Gerhild Derge	Tel. 602 24 73	Frauentreff	

Für unverlangt eingesandte Manuskripte behalten wir uns Kürzungen vor. Artikel, die mit Namen des Verfassers oder seinen Initialen gezeichnet sind, stellen persönliche Meinungen dar, nicht aber unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion.

Internet: www.buergerverein-sasel-poppenbüttel.de • E-Mail: Vorstand@buergerverein-sasel-poppenbüttel.de

„Burgen, Schlösser, Weinkultur an den Ufern von Saale und Unstrut“

Der Bürgerverein Sasel - Poppenbüttel fährt vom 23. bis 28. September 2012 (6 Tage) nach Naumburg (Saale)

Wir werden im Hotel „Zur Henne“ im Stadtteil Henne, an der Saale wohnen, einem familiengeführten Hotel und Gasthaus, ca. 2 km vom Stadtzentrum entfernt. Die Komfortzimmer mit Dusche und WC, Tel., TV, Minibar sind angenehm wohnlich ausgestattet.

Reiseverlauf: Sonntag, 23.09.12

Anreise von Hamburg ZOB – Naumburg. Nach der Zimmerbelegung ist Zeit für einen kleinen Rundgang vor dem Abendessen.

Montag, 24.09.12: Am Morgen fahren wir in das Zentrum von Naumburg, um an einer Stadtführung teilzunehmen. Anschließend besuchen wir den Dom, der zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern des Mittelalters zählt. Nachmittags geht es ein paar Kilometer weiter nach Schulpforta, der berühmten Landesschule, die seit 1543 im ehemaligen Zisterzienserkloster (gegr. 1137) ihren Sitz hat. Durch eine Führung lernen wir die sehenswerte Anlage des Mittelalters kennen.

Dienstag, 25.09.12: Heute empfängt uns das Städtchen Bad Kösen. Auf einem Rundgang erwarten uns sehenswerte Zeitzeugen von der Romanik bis heute. Die Personenfähre bringt uns über die Saale und wir betrachten das imposante Gradierwerk mit der historischen Soleförderanlage. Eine Schifffahrt zur Rudelsburg wird ein besonderes Erlebnis. Wer sich fit genug fühlt, wagt den Aufstieg zur Burg (20 Min.). Nachmittags besichtigen wir das Landesweingut „Klosterpforta“ in den Saalhäusern.

Mittwoch, 26.09.12: In mehreren Epochen erbaut, liegen drei kleine Schlösser nachbarlich auf dem Felsen über dem Saaletal: die Dornburger Schlösser. Mit einer Führung und bei anschließender Freizeit genießen wir das einzigartige Kunstwerk aus Gärten und Bauwerken, welches schon Goethe in seinen Bann zog. Nach dem Mittag fahren wir entlang der Saale zurück. Danach besteht die Gelegenheit, einen Abstecher zum prähistorischen Sonnenobservatorium zu machen (o. Eintritt). Nach dem Abendessen wird uns eine fachkundige Person Wissenswertes über die hiesige Weintradition und die Weine der Region berichten. Die Teilnahme an einer Weinverkostung wird freigestellt.

Donnerstag, 27.09.12: Am Vormittag sind wir in der „Rotkäppchen-Sektkellerei“ verabredet. Neben einem kleinen Gläschen Sekt, gibt es Interessantes aus der Produktion zu erfahren und die historischen Gebäude zu erleben. Das Weinbaustädtchen Freyburg a.d. Unstrut hat auch mehr zu bieten, sodass wir anschließend auf die Neuenburg fahren. Dort gibt es Gelegenheit zur Einkehr und zum Rundgang. Nachmittags haben wir eine Führung im Schlossmuseum bevor es über Ortsstraßen zurück zum Hotel geht.

Freitag, 28.09.2012: Nach dem Frühstück treten wir die Heimreise an.

Leistungen:

- Fahrt im 4- Sterne-Fernreisebus
- 5 Übernachtungen im Hotel „Zur Henne“
- Halbpension inkl. Frühstück und Abendessen
- Fahrer und Bus während der gesamten Reisedauer
- Stadtführung Naumburg, Bad Kösen
- Eintritt Dom
- Führung Schulpforta, Führung Sektkellerei Rotkäppchen
- Führung Schlossmuseum Neuenburg
- Schifffahrt zur Rudelsburg
- Kleine Weinverkostung
- Führung und Eintritt Dornburger Schlösser
- Reiserücktrittsversicherung
- 1 kl. Flasche Sekt und Frühstückspaket
- Taxigutschein

Reisepreis im Doppelzimmer: EUR 584,—
im Einzelzimmer: EUR 664,—

Information und Buchung: Heinrich Schreiber
Stadtbahnstr. 9, 22393 Hamburg
Tel. 040-60 11 243

Die Anmeldung wird verbindlich mit dem Eingang der Anzahlung in Höhe von EUR 50,- pro Person auf das Konto des Reiseunternehmens.

Wichtige Telefonnummern

Polizei: 110 **Feuerwehr und Rettungsdienst: 112**

Polizeikommissariat35	**Medizinische Notdienste**	**Beratung und Hilfe**	Vätertelefon: **31 76 83 13**
Wentzelplatz 1: 4 2**8 65 -3510**	Ärtzl. Notdienst: **22 80 22**	Telefon-Seelsorge:	Pro Familia: **34 11 10**
Sperrung von EC und	Zahnärzt. Notdienst:	**0800 - 111 01 11**	CARITAS: **280 14 00**
Kreditkarten: **116 116**	**(01805) 05 05 18**	Kinder- u. Jugendnotdienst:	Elternkreis Drogenabhängiger
Service/Störungen:	(Mittw. Nachm. U. Wochenende)	**42 84 90**	**439 511 11**
Wasserwerke: **78 19 51**	Gift Information:	Notruf für vergewaltigte	Anonyme Alkoholiker
E.on Hanse: **0180-161 66 16**	**05 51 - 192 40**	Frauen: **25 55 66**	und Angehörige: **271 33 53**
Vattenfall: **0180 - 143 9439**	Tierärztl. Notdienst:	Biff -Beratung für Frauen:	Glücksspiel- und
Öffentl. Beleuchtung:	**43 43 79**	**43 63 99**	Schuldnerberatung:
63 96 23 55	**Information**	Schülerhilfe:	**280 21 70**
Stadtentwässerung:	Behörden in Hamburg: **115**	**0800 - 19 4 18 00**	Demenz / Angehörige
34 98 60 00	HVV-Fahrplanauskunft:	Arbeitslosenhilfe:	www.lotsenbüro.de:
ADAC-Pannenhilfe:	**194 49**	**0800 111 04 44**	**7 07 13 27**
0180 - 2 22 22 22	Flughafenauskunft: **5 07 50**	Kinderschutzbund:	
ACE-EURO-NOTRUF:	Sperrmüllabfuhr:	**491 00 07**	Bürgerverein
0180 - 2 34 35 36	**25 76 - 25 76**	Müttertelefon:	Sasel-Poppenbüttel:
Fundbüro: **428 411 3501**	Zugauskunft: **01805-99 66 33**	**0800 - 333 21 11**	**602 15 52**

Veranstaltungskalender April 2012 - Mai 2012

Datum	Uhrzeit/Tag	Telefon	Veranstalter	Art d. Veranstaltung	Ort
03.04. 2012	15:00 Di	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Klönnachmittag	Redder 2b
05.04. 2012	15:00 Do	602 24 73	BGV G. Derge	Frauentreff Galeria	Kaufhof im AEZ
05.04. 2012	16:00 Do	606 11 48	BGV J. Fölsch	Skatnachmittag	Clubheim SC Poppenbüttel
12.04. 2012	20:00 Do	602 15 52	Bürgerverein	Info-Abend: Referat s. u.	Clubheim TSV Sasel
14.04. 2012	09:00 Sa	832 46 79	BGV R. Rath	Wanderung	S-Bahn Poppenbüttel
16.04. 2012	18:00 Mo	606 53 69	BGV E. Stuhlmann	Spieleabend	Forum Sasel
19.04. 2012	15:00 Do	602 24 73	BGV G. Derge	Frauentreff	Galeria Kaufhof im AEZ
19.04. 2012	11:45 Do	602 30 39	BGV J. Arndt	Betriebsbesichtigung	S-Bahn Poppenbüttel
24.04. 2012	10:30 Di	602 76 44	BGV E. Gense	Radwanderung	Poppenbütteler Schleuse
03.05. 2012	16:00 Do	606 11 48	BGV J. Fölsch	Skatnachmittag	Clubheim SC Poppenbüttel
03.05. 2012	15:00 Do	602 24 73	BGV G. Derge	Frauentreff	Galeria Kaufhof im AEZ
08.05. 2012	15:00 Di	602 15 51	Bürgerverein	Klönnachmittag	Redder 2b
10.05. 2012	20:00 Do	602 15 52	Bürgerverein	Info-Abend	SC Poppenbüttel
12.05. 2012	09:00 Sa	832 46 79	BGV R. Rath	Wanderung	S-Bahn Poppenbüttel
18.05. 2012	09:00 Fr	32 59 60 98	BGV I. Weegh	Spargelessen	Neetze (Göhrde)
21.05. 2012	18:00 Mo	606 53 69	BGV Stuhlmann	Spieleabend	Forum Sasel
22.05. 2012	10:30 Di	602 76 44	BGV E. Gense	Radwanderung	Poppenbütteler Schleuse
29.05. 2012	08:00 Do	602 30 39	BGV J. Arndt	Betriebsbesichtigung	S-Bahn Poppenbüttel
31.05. 2012	16:00 Do	606 11 48	BGV J. Fölsch	Skatnachmittag	Clubheim SC Poppenbüttel

Wandern wie bisher, jeden 2. Samstag im Monat 9:00 Uhr S-Bahnhof Poppenbüttel
Nordic Walking jeden Mittwoch 9.00 Uhr Poppenbütteler Schleuse
Änderungen vorbehalten / Gäste sind Willkommen / Teilnahme auf eigene Gefahr

Referat

12.04. 2012	20:00 Do	602 15 52	**Dennis Thering CDU MdHB**	Info-Abend	**Verbraucherschutz**
29.06. 2012	Fr	32 59 60 98	BGV I. Weegh	Matjesessen	Wilster
07.07. 2012	12:00 Sa	602 15 52	Bürgerverein	Sommerfest	Redder 2b
15.08. 2012	12:45 Mi	602 15 52	Bürgerverein	**Rathausbesuch**	Lobby im Rathaus
08.09. 2012	09:00 Sa	602 15 52	Bürgerverein	Fahrt ins Blaue	???
10.11. 2012	10:00 Sa	602 15 52	Bürgerverein	Gänsebratenessen	Seedorf am See

Geburtstage unserer Mitglieder

April

04.04. Elke Labe
Hildegard Adrian
05.04. Dennis Thering
06.04. Dietrich Hünerbein
Käte Maack
08.04. Ewald Toppel
09.04. Gisela Kaminsky
10.04. Ursula Böttcher
11.04. Karin Vagt
13.04. Helga Wulf
19.04 Ria Ludwig
22.04. Annedora Mellien
Monika Eggers
24.04. Hanna Thies
25.04. Erwin Gense
Emma Müller
25.04. Hans Schümann
27.04. Wilhelm Liebe
Erna Maria Stahl

Mai

03.05. Peter Krüger
Ruth Samow
04.05. Walter Döring
05.05. Ursel Gense
07.05. Brunhilde Eckmann-Rohwedder
08.05. Werner Lipka
11.05. Brunhilde Jäger
12.05. Herbert Kröger
Walter Ester
15.05. Marina Lipka
16.05. Paul Weidmann
Silke Kock
Brigitte Ganter
19.05. Uwe Prange
Emma Benthin
21.05. Rita Eggers
22.05. Anka Deter
23.05. Ursula Kietzmann
24.05. Krista Schumacher
25.05. Sigrid Görlich
Friedrich Wockenfuß
26.05. Ingeborg Lau
27.05. Heidi Worms
28.05. Olga Rateike
30.05. Harald Treuel
30.05. Gerhard Kruse
30.05. Ilse Wichmann
30.05. Gerta Fritsche
30.05. Ille Gruhn

Juni

03.06. Wolfgang Esser
06.06. Mary-Anne Prüß
Günther Stark
09.06. Ruth Draeger
Victor Geertz
10.06. Hilke Schreiber
Joachim Arndt
11.06. Rudolf Sommerfeld
13.06. Joachim Griem
14.06. Lisa Krüger
16.06. Kurt Hinz
18.06. Ute Mielow-Weidmann
21.06. Elfriede Mardt
Thomas Bartels
22.06. Hans Helmke
23.06. Gerda Fründt
24.06. Ursula Stäcker
25.06. Heins Mohnsen
26.06. Franz Eggers
Wilfriede Michelsen
28.06. Gisela Krueger
28.06. Herbert Prüß
30.06. Karin Uhrig
Lisa Leibing

Herzlichen Glückwunsch!

Betrachtung zum Osterfest

Ich habe einen Mann gekannt, der für sein Leben gern segelte. Im Zweiten Weltkrieg war er bei der Marine. Nachdem sein Schiff bei einem Torpedo-Angriff verunglückte,
verbrachte er schwer verletzt die restliche Kriegszeit in Lazaretten. Später, in den 50er, 60er, 70er, 80er Jahren blieb er seiner Liebe zum Wasser treu. Mit seiner Familie verbrachte er alle Ferien an Bord des Segelbootes. Längst verlief der Eiserne Vorhang auch durch die Ostsee.
Gerade deshalb liebte der Mann die Weite der offenen See, die Unendlichkeit des Himmels, das Lauschen auf den Wind, die Kraft der Elemente zwischen Flaute und Sturm, in denen ein Schiff - ohne Motorkraft - allein mit Segeln seinen Kurs findet.
Er war auch ein frommer Mann, der nicht viele Worte machte über seinen Glauben.
Er liebte manches alte Kirchenlied. In seinem Herzen achtete er die alten Worte der Bibel. Sein Segelschiff hieß Habakuk, wie der Prophet. Als ich ihn kennen lernte, begriff ich die Bedeutung dieser Worte neu: Himmel und Erde. Denn er, der zeitlebens durch seine Verletzung eine Folge des Krieges in sich weiter trug, stand mit beiden Beinen auf der Erde. Der dem Tod so nahe gewesen ist, wusste um unsere Vergänglichkeit auf Erden. Um die Freiheit des Himmels. Er kannte den Blick auf die Auferstehungshoffnung, und den Satz, den Jesus seinen Freunden sagte für die österliche Zeit nach seinem Tod: *„Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen“* (Markus-Evangelium, Kapitel 13, 31).

Blaues Segelboot *Zeichnung: Anemone Jeutner*

Die Gefährten von Jesus hatten eine Ahnung davon, dass sie ihren Freund verlieren werden. Mit ihm waren sie stark. Sie wollten die Welt aus den Angeln heben, den Himmel erobern. *„Himmel und Erde werden vergehen; meine Worte aber werden nicht vergehen“* - Das hören sie als Antwort. Und wir hören es heute. Hören es hinein in manche Traurigkeit unserer Wünsche, die sich zurück sehnen nach Menschen, die uns nahe waren. Mit denen zusammen unser Leben noch ganz war. Die zu uns gehörten. Mit denen wir stark waren.
Wie den Jüngern von Jesus bleibt das eine: Lernt, dass ihr nichts festhalten könnt. Himmel und Erde nicht. Menschen nicht. Was einzig bleibt, ist meine Treue zu euch, sagt Jesus, der Auferstandene: „Was ich zu euch redete, von der Macht des Glaubens, vom Trost der Hoffnung, von der Kraft der Liebe, dies wird nicht vergehen. Die Liebe ist stärker als der Tod“. Das sind österliche Sätze. Seid wache Leute, sagt Jesus.

Wenn wir die Meschen behandeln wie sie sind,
so machen wir sie schlechter.
Wenn wir sie behandeln wie sie sein sollten,
so machen wir sie zu dem, was sie werden könnten.

Wolfgang von Goethe

Seid achtsam, im Umgang miteinander. Seid achtsam mit euch selbst.
Diese Achtsamkeit lebte auch jener Mann mit seinem Segelboot. Den Winter über arbeitete er mit seinen früheren Weggefährten im Bootsschuppen. Sie waren zusammen alt geworden: Die Freunde, und die Boote. Sie hatten zusammen gefeiert, Jahrzehnte hindurch miteinander gelebt, die Kinder groß werden sehen. Manche stille Sommernacht vor Anker saßen sie je für sich einsam an Bord und sahen in den großen friedlichen Himmel.
Der alte Mann erlebte noch, wie die Wende kam. Wie die Mauer zwischen Ost und West durch den Mut der Menschen nicht nur in Berlin gefallen ist, nicht nur bei Boizenburg und am Priwall bei Travemünde. Sondern auch in den Segelgewässern des alten Mannes. Als er sie zum ersten Mal sah, kamen ihm Tränen: Weiße Segel auf den Wellen vor der Insel Hiddensee! Obwohl er schon in die Jahre gekommen war, wollte er es noch einmal probieren. Machte ein, zwei lange Fahrten, die jahrzehntelang bei Todesstrafe verboten waren: Er segelte rund um Rügen. Und dann - weit über die Ostsee. Nach Dänemark. Irgendetwas von seinem Hoffen hatte sich erfüllt. Ein wenig mehr Freiheit. Die Genugtuung, dass verordneter Hass nicht ewig hält. Dass Menschen trennende Grenzen fallen. Nicht lange nach der Wende spürte er sein Leben gereift. Er, der achtsame, der sich stets bei anderen bedankte, war nun voller Dank für sein Leben.
Er konnte es nicht sagen, warum. Aber er begann in einem Sommer, sich hier und da zu verabschieden. Bei seinen Enkeln. Bei manchen alten Freunden an den Bootsschuppen.
Bei seinen Kindern. Der Alte machte sein Boot klar, wie immer im Sommer. Die es zu Hause später sahen, wunderten sich: Über die Ordnung aller Unterlagen im Schreibtisch. In den Schränken. Alles war sortiert, weggelegt – wie für immer. So hatte er sich nie vorbereitet, wenn er auf die Sommertour fuhr. Aber all dies, den Anker seines zu Hause, brauchte er nicht mehr. Er ging noch einmal auf Fahrt. Mit Habakuk. Noch einmal fuhr er ein paar Tage lang Rügen entgegen. In seinem Lieblingshafen im Herzen der Insel legte er an. Und starb.
Die dabei waren, wussten, dass nichts sein Leben künstlich verlängern sollte. Er hatte sich vorbereitet. Er wusste sich verbunden mit dem, der auf ihn wartete. Der Himmel und Erde geschaffen hat. Was er tun konnte, hatte er getan, in allen Jahren zuvor. Das wichtigste war – die Achtsamkeit. Er hatte sie alle gelehrt, die mit ihm lebten. Die Achtsamkeit hatte er in die Herzen seiner Kinder gelegt.
Viele Jahre ist das her. Habakuk wird heute von seinen erwachsenen Enkeln gesegelt. Zu Ostern kommen mir Erinnerungen an den alten Mann, der in seinen Glauben so fröhlich war. Der am Ostertag nach der Kirche immer in den Bootsschuppen ging, um seine Freunde zu besuchen, und die Schiffe zu begrüßen.

Pastor Thomas Jeutner, Sasel

Für die stillen Stunden…

Es wurde keine leichte Wanderung, wie sie eigentlich geplant war.
Es ging über Stock und Stein.
Unerwartete Steigungen und ein sehr abschüssiger Abstieg brachten uns ins Schwitzen. Ich bin ausgerutscht und beinahe gestürzt.
Manchmal fragten wir uns, ob der Weg wohl so weitergeht.
Wir hatten den Gedanken umzukehren. Wir haben durchgehalten, sind erschöpft heimgekommen und brachten etwas Wunderbares mit:
Auf dem Tisch stand in einem Krug ein prächtiger Blumenstrauß.
An den Rändern des Wanderweges hatten wir „alltägliche" Blumen gepflückt:
Wiesenbocksbart, Klappertopf, weiße Taubnessel, Margeriten, Wegwarte, Wiesenklee, Malve, Kamille, Klatschmohn, verschiedene Gräser…
Alle Mühe und manche Verdrossenheit hatten sich in den Blumen verwandelt…
- *Eine neue Zeitwanderung beginnt: 2012.*
Es sind 366 Tage, 52 Wochen, 12 Monate.
Wie wird der Weg? Über Stock und Stein?
Steigungen? Abstieg? Stolpern? Stürze?
Glatte und sichere Strecken?
Am Wegrand dieses Jahres werden sicher manche kleine Blumen und Gräser stehen: Wir sind eingeladen, sie zu entdecken und zu pflücken.
Die Blumen heißen: Trost, ein gutes Wort, ein freundlicher Gruß, ein Lächeln, ein Gebet, Musik, ein schönes Erlebnis, klares Wasser, ein Kerzenlicht, Vertrauen, Treue, Freundschaft, Liebe, Glaube…
Ich darf diese Blumen pflücken, sie sind ein Geschenk auf der Wanderung durch die Zeit 2012. Und mancher raue Alltag mit seiner Mühe und Plage wird durch diese Blumen verwandelt!
Ja, jeder Tag ist ein Geschenk für dich und mich, einmalig;
Er kommt nie wieder, wenn er in der Abendstille verblüht.
Carpe diem- oder: Pflücke den Tag!

Von Beate Rüsche

Die Heinzelmännchen vom Bürgerverein

Wie war´ s in Köln am Rhein vordem,
mit Heinzelmännchen so bequem.
Da war man faul und legte sich,
hin auf das Bett und pflegte sich.
Indessen kam die Geisterschar
und machte, was zu machen war.

So ist es auch hier im Verein,
da gibt es viele Heinzilein.
Ob Wandern, Rad Fahr´ n, Theater geh´ n,
sie stets dem Verein zur Seite steh´ n.
Und auch im Vorstand hier zu sitzen,
bringt manchem von denen stark ins Schwitzen.

Wir haben aber auch Heinzi-Frauen,
die uns den Tee, den Kaffee brauen.
Sie sind immer freundlich, lachen viel,
beim Kannen-Verwechslungsspiel.
Steht Kaffee drauf, ist aber Tee,
das ist doch lustig, tut keinem Weh.

Ihr Lieben, denkt an Köln am Rhein,
wo Heinzelmännchen einmal fein,
den Menschen stets zur Seite standen,
bis sie deren Verhalten nicht mehr lustig fanden.
Sie zogen fort, wurden nie mehr geseh´ n,
drum seit nett zueinander; lasst unsere nicht geh´ n

Verfasser: „Günni".
Vorgetragen am Klön-Nachmittag, den 07.02.2012

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

…die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel herausgegebenen Zeitschrift ermöglichen!

NEU

➔ Lieferservice Mi. und Fr.
Bitte einen Tag vorher bestellen

Inhaber: M.Kolepp / A. Saad
Heegbarg 89d
22395 Hamburg
Telefon: 040 - 23 93 59 04

Gedanken zu den Vier-Jahreszeiten

Erster Teil: Der Frühling

Nun ist sie da, die Jahreszeit, die die Natur erwachsen lässt und uns mit zarten, grünen Blättern an Sträuchern und Bäumen erfreut.
Blumen beginnen zu blühen und der Duft mancher Pflanze lässt uns tief durchatmen.
Da mag der Winter trotz seiner Reize noch so streng gewesen sein, hat der Frühling erst einmal seinen Einzug gehalten, wird die Wintergarderobe wieder eingemottet und das kleine Luftige herausgeholt, denn die warmen Sonnenstrahlen sollen nicht nur Herz und Gemüt erfreuen, sondern auch der Haut einen neuen Anstrich verleihen.
Wenn dann noch der Frühlingsstimmenwalzer ertönt und wir durch die sanften Töne dazu verleitet werden, unsere Hüfte nach dem Takt kreisen zu lassen, hat der Winterspeck keine Chance, den Bewegungsablauf zu behindern.
Nun können auch wieder die Grillabende vorbereitet werden und zum saftigen Fleisch und der Grillwurst genießt man das erste, kühle Blonde.
Da verzichtet man auch gern auf eine Blonde kühle.
Im Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel beginnen wieder verstärkt die Planungen für Reisen und Tagesfahrten, denn die Grünkohlzeit ist passé und der Karpfen gehört nicht mehr in den Veranstaltungskalender.
Freuen wir uns also auf die dreimonatige Frühlingszeit, lassen wir uns von den vielen freiwilligen, ehrenamtlichen Helfern verwöhnen und blicken gespannt auf den zweiten Teil der Vier-Jahreszeiten, den Sommer. *Günni*

Hallo,
liebe Radwandergruppe

Die diesjährige Fahrradsaison beginnt wieder wie gewohnt am letzten Dienstag im April. Wir treffen uns an der Poppenbütteler Schleuse und starten um 10:30 Uhr zu einer Rundtour, deren Streckenverlauf dort bekanntgegeben wird. Die Touren führen durch die wunderschöne Natur in unserer Umgebung und werden zwischen 30 und 40 Kilometer lang sein. Das Tempo und die Pausen werden dem Fahrvermögen der gesamten Gruppe angepasst und dürften somit niemanden überfordern. Die Rückkehr zum Ausgangsort liegt dann bei ca. 16:30 Uhr. Achten Sie bitte auf die jeweiligen Termine, in der aktuellen Alsterbrücke.
Entspanntes Radeln und viel Spaß wünscht

Erwin Gense

Dieser Auflage liegt eine Speisekarte der Firma Mundfein bei

Hier mal wieder ein Rezept von unserem Mitglied Wolfgang Fründt zum Ausprobieren:

Schinkenrisotto

Zutaten:

1 Zwiebel,
1 rote Paprikaschote,
200 g Reis,
1/2 l Wasser,
1 Würfel klare Fleischsuppe,
1 Dose Champignons (210 ml),
1 kleine Salatgurke,
250 g gekochter Schinken,
Öl, Petersilie und Dill

Zubereitung:

Zwiebel schälen, Paprikaschote putzen, beides würfeln und in heißem Öl anbraten. Reis dazugeben und kurz mitbraten. Wasser dazugießen, zum Kochen bringen u. klare Fleischsuppe darin auflösen. Bei geringer Wärmezufuhr 20 Min. quellen lassen. Champignons abtropfen lassen. Gurke halbieren, Kerne entfernen und in Scheiben schneiden. Schinken würfeln. Alles zum Reis geben, heiß werden lassen, mit gehackter Petersilie und Dill bestreuen.

Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V.

Bürgerverein S P Sasel - Poppenbüttel

Eintritts-Erklärung

Vor- und Zuname: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____

Mitgliedsbeitrag:	Einzelperson	Euro 20,00	Jahresbeitrag
(ab 01.01.2002)	Ehepaar	Euro 35,00	Jahresbeitrag
	Aufnahmegebühr	Euro 2,50	

Hamburg, den _____ _____
(Unterschrift)

Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.
Wir bitten um Überweisung auf eines der u.a. Konten.

Bankverbindungen:	Hamburger Sparkasse:	BLZ 200 505 50	Konto 1025 210 210
	Sparkasse Holstein:	BLZ 213 522 40	Konto 500 16 528

FRÜNDT
FUNDIERTE IMMOBILIEN-BERATUNG
REGIONAL STARK IM NORDOSTEN HAMBURGS
ÜBERZEUGENDE IMMOBILIEN-ANGEBOTE
NACHFRAGE-POTENZIAL FÜR IHRE IMMOBILIE
DISKRETE ABWICKLUNG UND BETREUUNG
TRADITION IM IMMOBILIEN-GESCHÄFT
IVD RDM VHH FIABCI
FRÜNDT IMMOBILIEN
040 / 6001 6001
MIT SICHERHEIT GUT BERATEN
BÜROHAUS SASELER MARKT 1 – 22393 HAMBURG – INTERNET WWW.FRUENDT.DE – MAIL INFO@FRUENDT.DE